

Verein eröffnet die Zuflucht für Männer

„Gewalttäter sind nicht erwünscht“

Von Rainer Dehmer

Oldenburg. Für Männer in Beziehungskrisen gibt es seit gestern in Oldenburg eine Zuflucht: Im Beisein von zahlreichen Medienvertretern, darunter allein vier Kamerateams, unterzeichneten Wolfgang Rosenthal, Vorsitzender des Vereins „Männer(Wohn)Hilfe“ und Manfred Corbach, Geschäftsstellenleiter der Wohnungsgesellschaft BauBeCon, am Vormittag den Mietvertrag für eine Drei-Zimmer-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Stadtteil Dietrichsfeld.

Die 52 Quadratmeter große, teilmöblierte Wohnung könne ab sofort von maximal zwei Männern oder einem Vater mit zwei Kindern genutzt werden, sagte Vereinsmitglied Walter Dinninghoff, der die Idee für das Projekt hatte. Wie berichtet, gibt der Verein die Wohnung für maximal drei Monate an Männer (Mindestalter: 25 Jahre) weiter, die sich in einer Beziehungskrise oder Trennungsphase befinden oder vom Partner vor die Tür gesetzt wurden. Gewalttätige Männer, die nach

dem Gewaltschutzgesetz aus der ehelichen Wohnung verwiesen wurden, „sind nicht erwünscht“, betonte Dinninghoff, der wie die meisten der zehn Vereinsmitglieder als Sozialarbeiter tätig ist.

Als „Anschubfinanzierung“ stellt die BauBeCon, die in Oldenburg 900 Wohnung verwaltet, die „Männerzuflucht“ sechs Monate lang kostenlos zur Verfügung. „Das Konzept hat uns einfach überzeugt“, begründete Manfred Corbach das „soziale Engagement“ der Gesellschaft.

Für die Nutzer wird die Wohnung nicht kostenlos zu haben sein. Als Nutzungsbeitrag verlangt der Verein 60 Euro pro Woche. Überdies ist eine Kautionszahlung zu zahlen. Über die Vergabe der Wohnung entscheiden jeweils zwei Vereinsmitglieder gemeinsam.

Anwärter gibt es zurzeit noch nicht, „da unser Angebot ja noch gar nicht bekannt ist“, so Wolfgang Rosenthal, der in den nächsten Tagen Flugblätter in Beratungsstellen auslegen will. Wer sich für die Wohnung interessiert, erhält weitere Auskünfte unter ☎ 0162/878 30 13.